BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 007/2023

Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	16.01.2023
Fachbereich	Stabsstelle Klimaschutz	
Verfasser/-in	Nietz, Inga	
Telefon	07621 410-3040	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.03.2023
Kreistag	öffentlich	22.03.2023

Tagesordnungspunkt

Regionaler Wärmeverbund Hochrhein/Oberrhein/Wiesental - Förderantrag im Bundesförderprogramm "Effiziente Wärmenetze"

Beschlussvorschlag

Der Landkreis beteiligt sich in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern an einem Förderantrag im Bundesförderprogramm „Effiziente Wärmenetze“, um die planerischen Vorarbeiten für einen regionalen Wärmeverbund am Hochrhein, am Oberrhein und im Wiesental zu erbringen. Der Landkreis übernimmt hierfür die Federführung. Zur Festigung des entstandenen Interessensverbunds der beteiligten Partner ist eine gemeinsame Absichtserklärung oder eine Vereinbarung abzuschließen. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Gremien weiterhin zügig zu informieren und ihnen förderliche Beschlüsse vorzuschlagen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.06	Energie und Klimaschutz
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2040 eine klimaneutrale Region zu werden; bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 65% im Vergleich zum Basisjahr 1990. Alle ökologisch und ökonomisch verträglichen Potenziale der erneuerbaren Energiequellen sind bestmöglich genutzt.

- **Klimawirkung:** ☒ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☐ keine
- **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung
- **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
20.000 €	€		

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge			*bereits per Eil-Entscheidung aufgewandt: 20.000*			
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge			200.000			
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

- **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 19.10.2022 hat der Kreistag…

> „die Verwaltung […] beauftragt, gemeinsam mit möglichen Partnern (Städte und Gemeinden, Energieversorgungsunternehmen, Zweckverband Breitbandversorgung etc.) die Einrichtung eines Unternehmens mit dem Ziel zu prüfen, im Ergebnis eine geeignete überörtliche Wärmeleitung im Landkreis zu errichten und deren Betrieb sicherzustellen. Darüber hinaus ist ein gesamthaftes Umsetzungskonzept zum Wärmenetzausbau und -betrieb zu erarbeiten."

Darüber hinaus wurde Folgendes beschlossen:

(2) „Der Kreistag erwartet, dass dieser Prüfprozess sehr zügig geführt wird. Mit Blick auf die drängenden Herausforderungen des Klimaschutzes und der Versorgungssicherheit appelliert der Kreistag an die anderen Beteiligten, eine rasche Entscheidungsfindung zu unterstützen."

(3) „Die Verwaltung wird beauftragt, den Gremien regelmäßig zu berichten und im Falle von Finanzierungsbedarfen unverzüglich entsprechende Beschlussvorschläge zu unterbreiten."

(4) „Der Kreistag begrüßt ausdrücklich die bestehenden und neu eingerichteten Beratungsangebote der Energieagentur Südwest GmbH zur Wärmeversorgung und zu Energieeinsparmöglichkeiten.

Die Beschlüsse nahmen Bezug auf die kurz zuvor vorgelegten Ergebnisse des Projekts „Unternehmensneutrale interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach (UIWP)" und das ebenfalls vom Kreistag gebilligte Abschlussdokument mit der Wärmewendestrategie Landkreis Lörrach (vgl. Vorlagen Nr. 238/2022 sowie 249/2022). Teil der Wärmewendestrategie ist als Punkt 3 die „Vertiefung der Planung für eine interkommunale Transportleitung". Der räumliche Perimeter für dieses Projekt ergibt sich gemäß UIWP wie folgt:

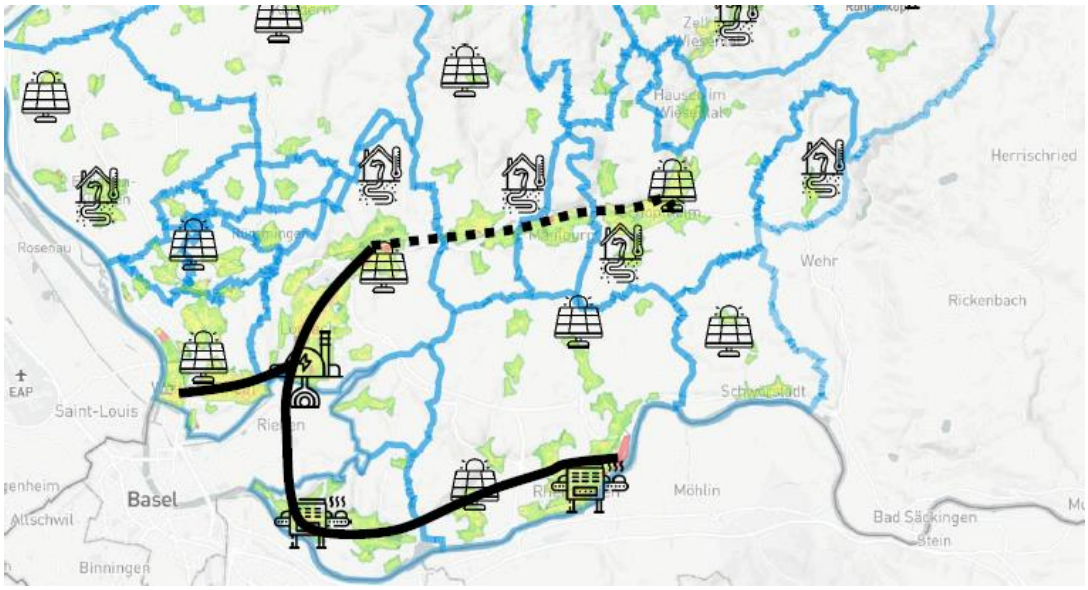

Abb.: „Wie sieht die Wärmewende im Landkreis konkret aus?"
(Vortrag Dr. Rolf Pfeiffer, Klimaschutzkonferenz Landkreis Lörrach, 02.12.2022, Auszug)

Die Verwaltung hat sich daraufhin in verschiedenen Formaten – z. T. mit Workshop-Charakter – mit allen in Betracht kommenden Akteuren im Perimeter ausgetauscht. Dabei ist bislang ein „Interessenverbund“ mit Städten und Gemeinden, dem Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach sowie Energieversorgungs- und Industrieunternehmen entstanden.

Bundesförderprogramm „Effiziente Wärmenetze“

Parallel zu den hiesigen Prüfschritten ist im Herbst 2022 das neue Förderprogramm „Effiziente Wärmenetze“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter Projektträgerschaft des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geöffnet worden. Das Programm besteht aus Förderangeboten für vier Module. Voraussetzung für eine Investitionsförderung im Modul 2 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1. Modul 1 beinhaltet die Erstellung eines Transformationsplans zur Klimaneutralität bis spätestens 2045 sowie Machbarkeitsstudien und alle Leistungsphasen der Planung bis einschließlich Leistungsphase 4 HOAI (Grundlagenermittlung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Genehmigung). Der Fördersatz beträgt 50%.

Das Förderprogramm erscheint einerseits passgenau und hochattraktiv für das weitere Vorgehen. Andererseits spiegelt die von der Bundesregierung beschlossene Förderung den Umstand wider, dass eine klimaneutrale Wärmeversorgung ohne massive finanzielle Unterstützung von der Bundeseben selbst in voll urbanisierten Versorgungsgebieten unerreichbar scheint oder jedenfalls stark verzögert würde.

Eilentscheidung der Landrätin Anfang Februar 2023

In dem oben genannten, inhomogenen Interessenverbund hat sich rasch gezeigt, dass einzig der Landkreis dafür in Betracht kommt, Garant für eine effektive Koordinierung, zielgerichtete Interessensabstimmung und zügige Wahrnehmung der sich bietenden Förderchancen zu sein. Außerdem war mit der Expertise, die sich im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach entwickelt hat, ein erfolgversprechender sowie regionaler Akteur erreichbar. Darin sind die Erfahrung und die Erwartung gelegt, dass der Zweckverband mit allen anderen Beteiligten bereits in Arbeitsbeziehungen steht und in der Zusammenarbeit mit diesen stets technische, betriebliche, vertriebliche, finanzielle und Förderaspekte sehr erfolgreich berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die absolute Eilbedürftigkeit hat die Verwaltung Anfang Februar entschieden, den Zweckverband damit zu beauftragen, für die Region einen Förderantrag zur Durchführung des Moduls 1 im Programm „Effiziente Wärmenetze“ zu erarbeiten. Der Beratungsvertrag hat ein Volumen i.H.v. 19.635 € brutto. Es stehen Mittel aus dem vom Kreistag für 2023 beschlossenen Budget von 200.000 € zur Verfügung. Der Zweckverbandsverwaltung war eine solche Beratungstätigkeit bereits zuvor von der Verbandsversammlung gestattet worden.

Die eigenständige Entscheidung des Landkreises als Partner im Interessenverbund hat ermöglicht und bewirkt, dass die Arbeiten beginnen, ohne dass sämtliche Teilnehmenden rechts- und finanzverbindliche Beschlüsse fassen mussten. Der Landkreis geht damit für alle Partner in der Region voran. Dies ist mit der Erwartung verknüpft, dass die weiteren Beteiligten künftig erhebliche eigene Mittel in die Hand nehmen, um das Projekt voranzubringen, bzw. zum Teil bereits erbrachte Eigenleistungen, die für das Projekt bedeutsam sind, zum Nutzen aller einbringen.

Beauftragte Beratungsleistungen

Für einen Förderantrag gemäß den Richtlinien und Vorgaben des Fördergebers im Programm „Effiziente Wärmenetze“ erscheint Folgendes erforderlich:

- Status Quo-Analyse auf Basis der vorliegenden Daten zu Wärmenetzen im Perimeter
- Erarbeitung eines konzeptionellen Überbaus der Gesamtstrategie mit Verknüpfung zu den

Wärmenetzausbauaktivitäten in den einzelnen Ortsnetzen
- Vorbereitung und Stellung des Förderantrags für den Gesamtperimeter
- Erarbeitung eines Vorschlags zum Zuschnitt von drei bis vier Unterverbünden innerhalb des Gesamtperimeters unter Berücksichtigung des mittelfristigen Fortschritts in den jeweiligen Gemeinden (für die der Machbarkeitsebene folgenden Planungsphasen)
- Erarbeitung eines Vorschlags zum weiteren Vorgehen bei den organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Fragestellungen des Gesamtprojekts

Addendum: Statusbericht Umsetzung Wärmewendestrategie Landkreis Lörrach

Der zu Beginn des Projekts UIWP eingerichtete Steuerungskreis, bestehend aus allen 35 kreisangehörigen Städte und Gemeinden und vielen weiteren Akteuren, begleitet die Wärmewende im Landkreis Lörrach weiterhin als effektives Gremium. Der Steuerungskreis agiert strategisch im Transformationsprozess, repräsentiert die Belange und Perspektiven der Kommunen und dient als Austauschplattform. Dies gelingt durch Einbeziehung von Kammern, Energieversorgern, relevanten Wirtschaftsakteuren, Ansprechpartnern aus der schweizerischen Nachbarschaft u. w. m.

Speziell die kleineren, nicht wärmeplanungspflichtigen Gemeinden können hiervon profitieren. Ihr „Zielfoto 2040“ ist ein ganz anderes, als das der großen Städte. Der Weg zur Klimaneutralität führt abseits des regionalen Wärmeverbunds z. B. über lokale Wärmenetze oder dezentrale Wärmepumpen-Lösungen. Hierfür hat die Energieagentur Südwest gemeinsam mit der Verwaltung passgenaue Beratungsangebote erarbeitet. Unterstützung wird geleistet über Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen und/oder Kampagnen zur Gebäudesanierung bzw. zum Heizungstausch.

Die Gremien sollen auch diesbezüglich regelmäßig informiert werden.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter